

Anekdoten-Cocktail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

George: «Sie haben seit zwanzig Minuten kein Wort gesprochen.»

Ellen: «Nun, ich hatte eben nichts zu sagen.»

George: «Schweigen Sie immer, wenn Sie nichts zu sagen haben?»

Ellen: «Ja, natürlich.»

George: «O Ellen, wollen Sie die Meine werden?»

*

Lincoln erzählte folgende Geschichte: Eine Jagdgesellschaft bricht auf, um ein Wildschwein zu jagen. Doch das Tier sprang unversehens aus dem Gebüsch, und die Jäger kletterten auf die Bäume bis auf einen, der das Wildschwein bei den Ohren packte und festhielt. Als er spürte, daß seine Kräfte schwanden, rief er:

«Jungens, kommt doch herunter! Helft mir, es laufen zu lassen!»

*

Die Sekretärin: «Ein Mann hat eben angerufen; er möchte, daß

Sie ihm das Geheimnis Ihres Erfolges im Leben verraten.»

Der Chef: «War es ein Journalist oder ein Detektiv?»

*

Der Klient: «Ich habe einen mündlichen Vertrag!»

Der Advokat: «Aber ein mündlicher Vertrag ist doch nicht das Papier wert, auf das er geschrieben wurde!»

*

Eine Freundin zu dem überreifen Mädchen: «Ich warne dich! Heirate diesen Mann nicht! Er wird bestimmt ein Doppelleben führen!»

«Ja, aber wenn ich ihn nicht heirate», ist die Antwort, «so werde ich ein Einzelleben führen müssen, und das ist noch schlimmer.»

*

«Keine Stunde länger arbeite ich mehr bei diesem Dolan», erklärte McCarthy.

«Warum denn?» fragt Murphy.

«Einer Bemerkung wegen, die er gemacht hat.»

«Und was hat er denn so Schlimmes gesagt?»

««Casey», hat er gesagt, «Sie sind entlassen!»»

*

Anwalt: «Das Gericht kann meinen Klienten fragen, der hinter mir steht und nicht Französisch kann. Er wird genau so sprechen wie ich!»

*

Ein Mäzen fragte Max Liebermann, warum er denn so wenige Bilder im Jahr fertigstelle, warum er nicht dieses oder jenes Sujet male und dergleichen mehr. Da sagte Liebermann:

«Wissen Sie, mein lieber Herr, ich bin mit der Kunst nicht verheiratet; ich habe ein Verhältnis mit ihr!»

*

Der Abgeordnete in der Hitze des Gefechts:

«Der soziale Bau wird in seinen Grundlagen zusammenbrechen; die Spitzen aber werden unerschüttert bleiben!»

*

Der Tourist: «Hat das Dorf elektrische Beleuchtung?»

Der Einheimische: «Nur bei Gewitter.»

*

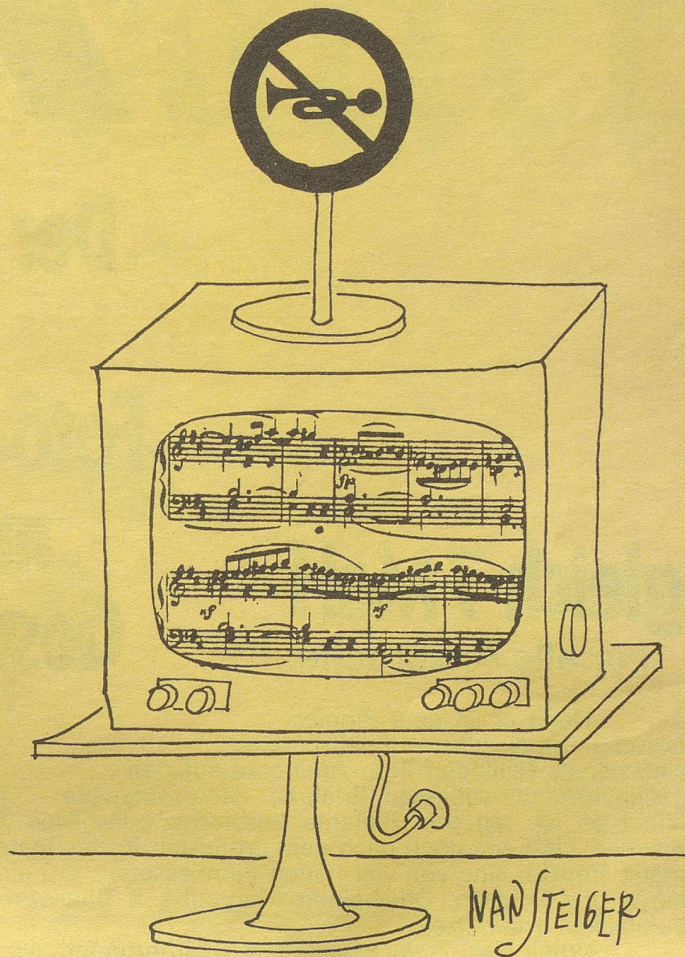
«Die Enthaltbarkeit», sagt der Quäker, «ist etwas Wunderbares!»

«Ja, gewiß», entgegnete der Schotte, «wenn sie mit Mäßigkeit geübt wird.»

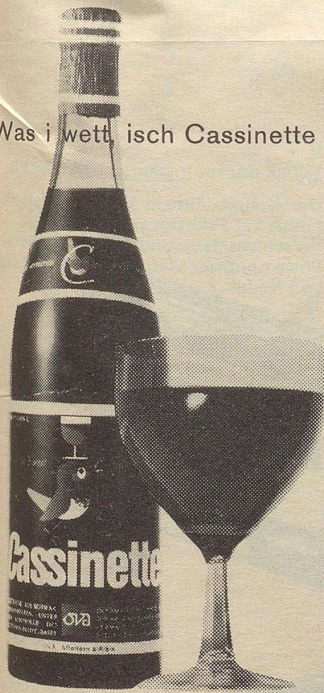
*

Der Bewunderer: «Was für ein schönes Halsband!»

Die Diva: «Nicht wahr? Und ganz aus meinen Eheringen gemacht!»



Was i wett isch Cassinette



Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein OVA-Produkt

